

Neue Polleranlage: Weniger Wildparken an Stralsunds Hafeninsel

Neue Polleranlage reguliert den Zugang zur Stralsunder Hafeninsel: Nur Anlieger und Lieferanten dürfen passieren.

Neue Polleranlage in Stralsund: Ein Schritt zur Verbesserung der Verkehrssituation

Stand: 12.08.2024 07:00 Uhr

Die Hafeninsel in Stralsund, bekannt für ihre lebendige maritime Atmosphäre, hat eine bedeutende Veränderung erfahren: Eine neue automatisierte Polleranlage wurde installiert, um den Verkehrsfluss nachhaltig zu regulieren. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Zufahrt auf die Insel zu beschränken und damit eine wichtige Lösung gegen das unkontrollierte Parken zu schaffen.

Der örtliche Kontext und die Herausforderungen

Die Hafeninsel, die im Landkreis Vorpommern-Rügen liegt, hatte in der Vergangenheit mit Problemen durch wildes Parken zu kämpfen. Diese unordentlichen Parkverhältnisse sorgten nicht nur für Ärger bei Anliegern und Lieferanten, sondern trugen auch zu einem unangenehmen Ambiente für Besucher bei. Mit der neuen Polleranlage wird nun eine kontrollierte Zugangskontrolle eingeführt, die ausschließlich für Anlieger und Lieferanten im zulässigen Rahmen ist.

Details zur neuen Regelung

Die Polleranlage befindet sich strategisch günstig auf der Rückseite des Ozeaneums, nahe dem Fährkanal. Zugang erhalten nur diejenigen, die im Vorfeld eine Zufahrtsberechtigung erhalten haben. Bei der Ausfahrt senkt sich der Poller automatisch, was eine reibungslose und sichere Abfahrt gewährleistet. Diese Entwicklung folgt den Beschränkungen für den Pkw-Verkehr, die bereits im vergangenen Jahr größtenteils umgesetzt wurden.

Ausblick auf die zukünftige Gestaltung der Hafensinsel

Der Zugriff auf weitere Parkmöglichkeiten bleibt bislang über die Semlower Brücke gewährleistet, die zu dem Parkplatz „Quartier 65“ führt. Die Stadtverwaltung hat betont, dass die Maßnahmen nicht nur zur Sicherheit und Ordnung beitragen, sondern auch die Aufenthaltsqualität am Hafen verbessern sollen. Dies könnte laut Experten zu einem Anstieg der Besucherzahlen führen und eine positive wirtschaftliche Entwicklung für die lokale Gastronomie und den Einzelhandel befördern.

Fazit: Eine Verbesserung für Anwohner und Besucher

Die Einführung der neuen Polleranlage ist somit ein wichtiger Schritt für Stralsund, um die Verkehrssituation auf der Hafensinsel zu entschärfen. Die Maßnahme steht im Einklang mit dem Bestreben, die Lebensqualität vor Ort zu erhöhen und die touristische Attraktivität zu fördern. Langfristig könnte dieser Ansatz zu einem harmonischeren Miteinander von Anwohnern, Lieferanten und Besuchern führen.

Dieses Thema im Programm: NDR 1 Radio MV |
Regionalnachrichten aus Greifswald | 12.08.2024 | 09:30 Uhr

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de